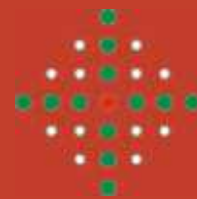


Gemeindebrief



der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinden
St. Wenceslai Wurzen
und Kühren-Burkartshain

Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens

Oktober/November 2019



*Einen ewigen Namen will ich ihnen geben,
der nicht vergehen soll.*

Jesaja 56,5



Seite 8



Seite 17



Seite 28

Seiten	Aus dem Inhalt
4	Erstgeläut
9	Kirchenmusik
11	Tierischer Nachwuchs
12	Kinder- und Jugendarbeit
14/15	Gottesdienste
19	Kreise und Gruppen
20	Volkstrauertag
26	Kontakte

Impressum: Herausgeber: Ev.-Luth. Kirchengemeinde Wurzen, Tel.: 03425/90500, Red.: Pfr. A. Wieckowski (v.i.S.d.P.), Pfrn. A.-M. Busch, A. Handschuh, Gestaltung: Friederike Dumjahn, kirchengemeinde-brief@gmx.de Red.-schluss: 28.08.2019, Auflage: 1.800 Exemplare,

Druck: Leo Druck GmbH, 78333 Stockach. Der Gemeindebrief erscheint 6 mal im Jahr und wird an alle evang. Haushalte im Gemeindebereich verteilt. Änderungen vorbehalten, bitte aktuelle Aushänge in den Schaukästen beachten!

Wir danken all denjenigen, die uns bereits durch Zahlungen für unseren Gemeindebrief unterstützt haben und bitten um weitere freiwillige Spenden von jährlich 6,00 Euro. Über darüber hinausgehende Zuwendungen würden wir uns sehr freuen. Vielen Dank! Die Kontoverbindungen finden Sie auf S. 27 oben.

Redaktionsschluss Dezember/Januar: 28.10.2019

Bildnachweise: Titelbild: Thomas Kube , S.2 Schäfer, S. 6 Diakonie Leipziger Land, S.10 Die Schwarzen Löcher, S. 17 unten: A. Keller, S.22 epd-bild,

Bei allen Abbildungen l.iegen die Rechte bei den Kirchengemeinden Wurzen und Kühren-Burkartshain.



**Monatsspruch
November:
Ich weiß, dass
mein Erlöser lebt.
Hiob 19, 25**

Mit strengem Blick klopft er mit dem Dirigentenstab auf sein Pult: „Gnädige Frau, Sie haben eine wunderbare Stimme. Aber Sie wissen nicht, dass Ihr Erlöser lebt.“

Der Legende nach sagt der Komponist Georg Friedrich Händel dies bei den Proben zu seinem „Messias“ zur Sopranistin, die gerade die Arie „Ich weiß, dass mein Erlöser lebt.“ singt. Sie wissen nicht, dass Ihr Erlöser lebt. Wissen Sie das?

Ich weiß, dass mein Erlöser lebt. Das ist ein Satz mitten aus dem Hiobbuch. Hiobsbotschaften nennen wir manchmal lapidar schlechte Botschaften, die das Leben aus den geordneten Bahnen katapultieren. Hiob als Personifikation all des Üblen, des Unvorstellbaren, was einem an Leid und Schmerz wiederfahren kann - schuldlos. Auch in unserer Mitte gibt es Menschen, die müssen Bitterstes erleben und ertragen. Wo nichts bleibt, wie es war. Wenn Schritte zurück ins Leben unmöglich oder gar so etwas wie Freude am Leben wie ferne fremde Welten erscheinen. Nichts und niemand vermag zu trösten.

Hiob als Inbegriff des Leidenden hält

inmitten seines Leids den rat- und hilflosen Freunden trotzig, mit österlicher Gewissheit entgegen: Ich weiß, dass mein Erlöser lebt. Es ist wie ein Bekenntnis, das auch Händel bei den Messias-Proben von seiner Sopranistin einfordert.

Ein Bekenntnis und ein unendlicher Trost, wenn wir uns im November am Volkstrauertag der Kriegsschrecken gewahr werden und am Ewigkeitssonntag uns der Lieben erinnern, die wir hergeben mussten.

Für uns Christinnen und Christen ist klar, dass der Erlöser Christus ist. Der, in dem Gott Mensch wurde und uns nah kam, als Kind in der Krippe, als unbequemer Zeitgenosse, als Leidender und Sterbender, als Auferstandener. In Christus sind wir erlöst von all dem, was uns von Gott trennt. Auch und gerade von den Todesmächten.

Ich weiß, dass mein Erlöser lebt, hören wir in diesen Wochen, hören wir an den Gräbern, hören wir von einem Leidenden, dass es uns eine Gewissheit ist und wird und bleibt.

Ich grüße Sie herzlich im Namen aller Mitarbeitenden und Pfarrer
Wieckowski

A handwritten signature in blue ink, which appears to read 'Anna-Gracia Wieckowski'.

Erstgeläut der Glocken von St. Wenceslai am 1. September

Mit dem Erstgeläut der Glocken von St. Wenceslai am 1. September wurde das größte Bauprojekt der letzten Jahre in unserer Kirchengemeinde zu einem guten Ende geführt. Nach einigen Vorarbeiten lag im Januar 2016 die Baugenehmigung für das ehrgeizige und kostenintensive Glockenprojekt vor. Die Entwürfe der neuen Glockenzier von Peter Luban wurden im September 2016 vom Kirchenvorstand genehmigt. Und doch sollte es noch fast drei Jahre dauern bis die neuen Glocken läuten konnten. Die letzten wichtigen Ereignisse sollen erinnert werden: Am 10. März 2019 erklangen zum letzten Male die beiden kleineren Eisenhartgussglocken. Die große Glocke war schon längere Zeit gesperrt. Seitdem herrschte Ruhe um St. Wenceslai und so mancher Wurzener spürte: Es fehlt etwas ganz

Entscheidendes in unserer Stadt. Der Aushub der drei Glocken samt dem alten Glockenstuhl erfolgte am 12. April. Nun steht diese inzwischen durch die Firma Deckwerth aufgearbeitete Glockenanlage als Industriedenkmal auf dem Firmengelände der Familie Hühn an der Dresdener Str. 64. Ein Vorbeischauen lohnt sich! Am Osterfreitag, dem 26. April, wurden dann um 15.20 Uhr die neuen Bronzeglocken in Neunkirchen gegossen. Der ursprünglich geplante Gusstermin im Jahr 2018 verschob sich durch den Umzug der Firma Bachert von Karlsruhe in den Neckar-Odenwald-Kreis immer wieder. Ein Höhepunkt im Gemeindeleben und im Kalender der Stadt Wurzen wurde die festliche Glockenweihe am 29. Juni nach dem Domgottesdienst auf dem Marktplatz. Der Glockenhub fand dann am 5. Juli statt. Am 12. August wurde der hölzerne Glockenstuhl aus dem Erzgebirge angeliefert. Zuletzt kamen





die Joche, die Klöppel und die Elektronik. Das Ergebnis kann sich sehen und vor allem hören lassen. 250 Menschen lauschten erwartungsfroh und sichtlich bewegt dem neuen Geläut im Moll-Klang von e'-g'-h'. Die Gemeinde freute sich zudem, dass mein Vorgänger im Amt und Mitinitiator des Glockenprojekts, Pfarrer i.R. Martin Schiefer, vor Ort war und den Festgottesdienst mit ausstattete.

Nun läuteten die Kirchenglocken von St. Wenceslai wieder zur Ehre und zum Lobpreis Gottes. Sie rufen zum Gebet und zur Fürbitte, sie zeigen durch den Schlag Zeit und Stunde an und erinnern daran, dass unsere Lebenszeit in Gottes Händen steht. Sie begleiten das Leben jedes Christen und der Gemeinde zu verschiedenen Anlässen und Stationen des Lebens: zur Taufe, zur Konfirmation, zur Trauung, zu den Jubelfeiern und zum letzten Geleit. Aber nicht nur für die Christen läuten die Glocken, sondern sie sind unüberhörbares Zeichen der Gegenwart Gottes und der Anwesenheit seiner Kirche mitten in unserer Gesellschaft, so auch in Wurzen. Und es gilt der Grundsatz: Wenn die Kirche im Ort

bleiben soll, muss auch der Ort in der Kirche bleiben. So war die großartige Beteiligung von Gemeinde und Stadt zu den verschiedenen Anlässen auf dem Weg zum Erstgeläut ein schönes sichtbares Zeichen.

Pfr. A. Wieckowski

Fotodokumentation „Die Glocken von Sankt Wenceslai“

Der „Förderverein zur Erhaltung der Wurzener Stadtkirche St. Wenceslai“ lädt zu der Ausstellung „Die Glocken von Sankt Wenceslai“ mit Bildern von den alten und vor allem den neuen Glocken ganz herzlich ein.

Die Fotografien wurden von Raymund Töpfer, Käthe Just und Carl Rößler aufgenommen und schildern die Geschichte der Glocken der Sankt Wenceslaikirche von der Abnahme der alten Glocken im März bis zum Aufbau des Glockenstuhles mit den drei neuen Glocken im August.

Am 19. Oktober um 11 Uhr findet im Kabinett des Museums eine kleine Eröffnungsfeier statt, zu der alle Interessierten ebenso herzlich eingeladen sind.

Carl Rößler

Im Namen des Fördervereines zur Erhaltung der Wurzener Stadtkirche St. Wenceslai



Allgemeine Soziale Beratung KirchenBezirksSozialarbeit

Wir informieren über Themen wie

- Sozialleistungen
- Pflege
- Suchterkrankungen
- Behinderung
- Inklusion
- Wohnungslosigkeit
- Schuldenabbau
- Kindeswohlgefährdung

und hören Ihnen zu, wenn Sie von Ihren persönlichen Sorgen, Problemen und Notlagen erzählen.

Wir beraten und unterstützen u.a. bei

- der Suche nach Lösungen in Lebenskrisen
 - Mutter-/Vater-Kind-Kuren und Kuren für pflegende Angehörige
 - der Beantragung von Geldern zur Förderung von Familienerholung, von Geldern aus kirchlichen und diakonischen Hilfsfonds
 - einer Vorsorgevollmacht, Betreuungs- und Patientenverfügung
 - dem Ausfüllen von verschiedensten behördl. Antragsformularen (Harz IV, Wohngeld, ...)
 - der Beantragung eines Pflegegrades
 - Projektentwicklungen für und mit Kirchgemeinden und anderen Partnern.
- Unser Angebot ist kostenfrei, offen für alle und unterliegt der Schweigepflicht.

Kontakt Grimma und Wurzen:
Nicolaiplatz 5, „Diakonie im Zentrum“
04668 Grimma
Sprechzeit: Dienstag 9-12, 13-15 Uhr
und telefonisch an allen Arbeitstagen
Tel. 03437 9479555

Bahnhofstr. 22,
„Haus der Sozialarbeit“
04808 Wurzen
Sprechzeit:
Donnerstag 9 - 12, 13 - 15 Uhr
Tel. 03425 9182762

Ansprechpartnerin:



Frau Silke Polster
kbs.grimma@diakonie-leipziger-land.de

Internet:
www.diakonie-leipziger-land.de

Diakonie 
Leipziger Land

Schuldnerberatung, Tel. 9184777
Allgemeine soziale Beratung,
Behindertenberatungsstelle,
Freiwilligenzentrale Wurzen,
Tel. 9182762

Klub:
12. Oktober in St. Wenceslai
14. Dezember

Unsere neue Kantorin

Festliche und fröhliche Begrüßung unserer neuen Kantorin

Am 18. August haben wir in einem festlichen Gottesdienst unsere neue Kantorin Kaoru Oyamada in ihr Amt als Kirchenmusikerin in Wurzen und im Wurzener Land eingeführt. Unter den über 200 Mitfeiernden war u.a. KMD Jens Staupe, Mitglieder des Domkapitels, Kollegen von K. Oyamada und Freunde aus Taucha, ihrer ersten Stelle als Kirchenmusikern. Besonders gefreut haben wir uns über den Besuch von Mutter Oyamada, die extra aus Tokio angereist war. Der kirchenmusikalisch reich ausgestaltete Gottesdienst fand in fröhlicher Atmosphäre statt. Ein emotionaler Höhepunkt war das Verlesen des Lebenslaufes. Von Tokio über Hamburg, Leipzig, Taucha, Schleswig-Holstein nach Wurzen! Ein Weg gezeichnet von Orchestermusik, von der Liebe zu Johann Sebastian Bach und der Kirchenmusik sowie von der Entdeckung des Glaubens und dem Bekenntnis zu Gott. Im anschließenden Festakt im Chorraum des Wurzener Domes bei Kaffee und Kuchen erhielt Kantorin Oyamada viele gute Worte und Aufmerksamkeiten. Die Gemeinde blieb noch lange beieinander und genoss die schöne Gemeinschaft. Möge Gott unsere Kantorin und Ihre Arbeit segnen.

Pfr. A. Wieckowski



Liebe Schwestern und Brüder, ich bedanke mich bei Ihnen von Herzen für die musikalische Gestaltung, Ihre netten Worte, Blumen und Geschenke zu meiner Einführung. Das hat mich sehr gefreut und ich fühlte kräftigen Rückenwind für den neuen Dienst. Seit Juni wohne ich in Wurzen und habe schon viele nette Leute kennen gelernt, an vielen Proben und Veranstaltungen teilgenommen. Ich kann Ihnen jetzt laut sagen, ich habe mich in Wurzen wirklich gut eingelebt!

Ich würde diese musikalische Kirchengemeinde als Kantorin weiterführen. Dafür brauche ich immer Ihre Ideen und Meinung, auch „Da sein“ und „Mitmachen“. Ich brauche Mitsängerin und Mitsänger, Mitspielerin und Mitspieler und Konzertbesucherin und -besucher. Bitte besuchen Sie zum Gottesdienst und Singen Lieder kräftig. Bitte besuchen Sie auch Proben und Konzerte. Ohne Sie, kann ich nichts machen. In dieser Angelegenheit bitte ich Sie um Ihre Hilfe und Unterstützung. Ich würde gerne mit Ihnen unseren Gott loben und preisen. Ich freue mich auf unser gemeinsames Gemeindeleben.

Ihre **Kaoru Oyamada**

Donnerstag,
3. Oktober, 17.00 Uhr,
Dom St. Marien

Konzert zum Tag der deutschen Einheit
Werke von B. Smetana, C.M. von Weber,
J. Rheinberger und E. Grieg
Leipziger Symphonieorchester
Zsuzsanna Reibach, Orgel
György Mészáros, Dirigent

Mittwoch, 30. Oktober,
19.00 Uhr
Kirche Kühren

Luther-Rock-Konzertgottesdienst am Vorabend des
Reformationsfestes s.S. 10

Donnerstag,
31. Oktober, 17.00 Uhr,
Dom St. Marien

„Mit Pauken und Trompeten - Musik
am sächsischen Königshofe“
Konzert für 3 Trompeten,
Pauken & Orgel
Trompetenensemble - Joachim
K. Schäfer
Wolfgang Eger - Pauken
KMD Prof. Matthias Eisenberg - Orgel
Werke von J. S. Bach, G. F. Händel,
G. Ph. Telemann, u. a.



Mittwoch,
20. November, 17.00
Uhr, Dom St. Marien

Konzert zum Buß- und Betttag
Werke von Bach, Mendelssohn, Brahms, Bruckner, Timm
Sächsische Bläserphilharmonie
Leitung, Orgel und Klavier: David Timm



Sonnabend,
30. November, 17.00
Uhr, Katholische Herz
Jesu Kirche (Roitzscher
Weg)

Adventsmusik
Die Wurzener Kurrende und der Wurzener Posaunenchor
läuten die Adventszeit ein.

Sonntag,
1. Dezember,
17.00 Uhr,
Kirche Sachsendorf

Gottesdienst mit Adventsmusik,
Kirchenchor, Bläser und die Kammermusikgruppe

Sonnabend,
7. Dezember,
17.00 Uhr,
Dom St. Marien

Adventskonzert der Jugendkantorei des Wurzener Domes mit Capella Sancti Wenceslai

Posaunenchor Wurzener:
donnerstags 19.30 Uhr

Domkantorei:
dienstags 19.00 Uhr

Alle Wurzener Veranstaltungen finden auf der Dom-Empore statt!

Wurzener Kurrende, Dom-Singschule (außer in den Schulferien):
Vorschule bis 2. Klasse montags 15.00 Uhr
Kurrende ab 3. Klasse montags 16.00 Uhr

Capella Sancti Wenceslai:
11. Oktober, 8. November, jeweils 19.30 Uhr

Kammerorchester St. Wenceslai:
7. und 28. Oktober, 11. und 25. November,
jeweils 19.30 Uhr

Jugendkantorei des Wurzener Domes:
19./20. Oktober in Rosenthal (Sächsische Schweiz)
16./17. November in Wurzener

Kirchenchor Kühren-Burkartshain:
2., 9. und 30. Oktober
6., 13., 20. und 27. November, jeweils 19.30 Uhr,
Pfarrhaus Sachsendorf

Posaunenchor Nempt-Burkartshain:
freitags um 19.30 Uhr in Nempt

Posaunenchor Kühren-Sachsendorf:
dienstags um 19.30 Uhr in Sachsendorf



**Luther-Rock-Konzertgottesdienst
am Vorabend des
Reformationsfestes**
Termin: 30. Oktober, 19.00 Uhr,
in der Kirche Kühren

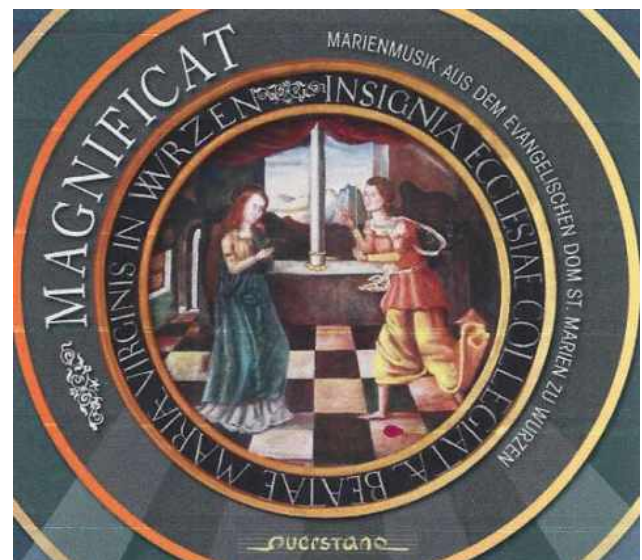
Im Gottesdienst muss es nicht immer nur besinnlich zugehen. Die Pfarrerband „Die Schwarzen Löcher“ hat einen 90minütigen Gottesdienst mit Blues- und Rocksongs zusammengestellt, den sie mit E-Gitarre, E-Bass und Schlagzeug zelebriert. Die liturgischen Teile des traditionellen lutherischen Gottesdienstes werden durch entsprechende deutschsprachige Songs ersetzt. Die Band hat einige Lieder des Reformators Martin Luther neu vertont. Gleichzeitig wird eine Bilderpräsentation geboten. Man kann man guten Gewissens auch Menschen einladen, die der Kirche sonst eher fern stehen. **Das Konzert ist kostenfrei, Spenden werden erbeten.**

Die Band:
Henning Olschowsky,
Gemeindepfarrer in Mutzschen,
Michael Leo Leonhardi,
Klinikseelsorger am
Universitätsklinikum in Dresden.
Hans Rummel, Gemeindepfarrer der
St.-Johannis-Kirchgemeinde Plauen

Neue Jugendkantorei-CD

Wenn man wie die Jugendkantorei des Wurzener Domes an einer Marien-Kirche beheimatet ist, liegt es sehr nahe, sich auch musikalisch mit der leiblichen Mutter unseres Herrn Jesus und ihrer Bedeutung für unseren Glauben einmal zu beschäftigen. So haben sich der Domkantor und die Jugendkantorei aufgemacht, nach Texten und nach Musik zum Thema "Maria aus evangelischer Sicht" zu suchen. Dass man da bei der Mutter nicht stehen bleiben kann, sondern auch von ihrem Sohn Jesus Christus singen muss, versteht sich von selbst. Das Ergebnis ist seit Mai beim Label "querstand" zu finden: Eine CD mit Chor- und Orgelmusik aus dem Wurzener Dom St. Marien. Pfarrer Wieckowski und Johannes Dickert haben die Begleittexte geschrieben. Einfach gut! Selber hören und weiter verschenken! Vorher natürlich kaufen u.a. in der Wenceslaibbuchhandlung (Wenceslaigasse 13) oder im Pfarramt (Domplatz 9).

Johannes Dickert



Herr Lothar Heinze kümmert sich ja immer sehr engagiert darum, dass in unseren Kirchtürmen sich Schleiereulen und Turmfalken wohl fühlen. Die Bruterfolge der letzten Jahre sprechen für sich.

Trotz der letzten trockenen Sommer fanden die Vögel genügend Futter, um ihre Jungen erfolgreich aufzuziehen.

Das ist doch sicher wieder einmal ein Dankeschön an Lothar Heinze wert.

Außerdem bedanken wir uns an dieser Stelle bei Herrn Bernd Holfter aus Grimma, der alljährlich das Beringen der Jungvögel im Namen der Beringungszentrale Hiddensee durchführt. Ohne sein Engagement wäre es sicher nicht möglich, die Entwicklung des Bestandes an Falken und Schleiereulen in unseren Kirchen zu dokumentieren.

Dafür gebührt auch ihm, ein großes Dankeschön.

Das Foto zeigt die jungen Schleiereulen in Kühren 2019; die Statistik stellte Lothar Heinze zur Verfügung.

Regina Jähnigen

Brutergebnisse 2019 Schleiereule und Turmfalke

Ort	Anzahl Brutpaare		Anzahl Jungtiere
Meltewitz	1	Schleiereulen	6
Nemt	1	Turmfalken	4
Sachsendorf	1	Turmfalken	5
Sachsendorf	1	Schleiereulen	3
Kühren	1	Schleiereulen	6
Kühren	1	Turmfalken	3
Nitzschka	1	Turmfalken	
Nitzschka	1	Schleiereulen	5



Christenlehre Wurzen:

Vorschule - 2. Klasse: montags 16.00 - 17.00 Uhr, Wurzen, Domplatz 4

3. - 4. Klasse: montags 15.00 - 16.00 Uhr, Wurzen, Domplatz 4

5. - 7. Klasse: montags 17.00 - 18.00 Uhr, Wurzen, Domplatz 4

Ab dem neuem Schuljahr dürfen auch die Vorschulkinder an der CL teilnehmen.

Konfirmandenstunde für Wurzen und Kühren-Burkartshain

8. Klasse: dienstags, 15.00 Uhr, Wurzen, Domplatz 9

Junge Gemeinde Wurzen:

mittwochs, jeweils 19.00 Uhr, Domplatz 4

Pfadfinder:

Schwarze Schafe, Wölflinge, Bunte Elche:

9./10. November

30. November

Christenlehre Burkartshain und Christenlehre Sachsendorf:

Vorschule bis 4. Klasse donnerstags von 15.45 - 16.45 Uhr im Pfarrhaus
Burkartshain

5. bis 7. Klasse donnerstags von 17.00 - 18.00 Uhr im Pfarrhaus
Sachsendorf





Kinderseite

Martins gute Tat



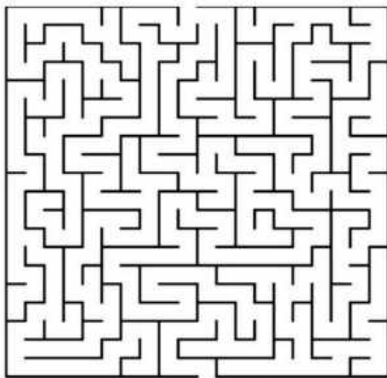
Martin lebte vor über 1600 Jahren im heutigen Frankreich. Er war ein römischer Soldat. Eines kalten Abends ritt er nach Hause. Am Stadttor kauerte ein Bettler. Martin hatte Mitleid. Er zerteilte seinen Umhang und legte dem frierenden Mann den warmen Stoff um. Dann ritt er in die Stadt hinein. Nachts, als er schlief, träumte er von Jesus. Der sagte: „Der Bettler war ich – du hast an mir Gutes getan!“ Als Martin wieder erwachte, war alles anders: Er wollte nicht mehr Soldat sein, sondern dem Glauben Jesu folgen. Er wurde Mönch in einem Kloster.



„Na, Hans, wie findest du das Wetter heute?“ – „Wie immer, ist doch ganz einfach. Ich mache die Tür auf und da ist es!“



HILFE!!!



Hilf Martin zurück zu seinem Pferd zu kommen!



Es ist Martinstag! Setze die Buchstaben in der richtigen Reihenfolge zusammen und du erfährst, was wir von St. Martin lernen.

Mehr von mir gibt es im nächsten Gemeindebrief.
Bis dahin wünschen wir Euch allen ein gesegnetes Martinsfest.



Gottesdienste

ab 3. Nov. finden die Wurzener Gottesdienste
in der St. Wenceslalkirche statt

- Do., 3. Okt.** 10.00 Uhr **Wurzen**, Gottesdienst zum Tag der Deutschen Einheit, Tag d. dt. Einheit, Domkantorei, Pfr. Wieckowski
-
- Sa., 5. Okt.** 15.00 Uhr **Nitzschka**, Erntedank, Pfr. Wieckowski
Erntedank
Kollekte: eigene Gemeinde
-
- So., 6. Okt.** 10.00 Uhr **Wurzen**, Abendmahl, Jugendchor Sindelfingen, 16. Sonntag n. Trinitatis, Pfr. Wieckowski
10.00 Uhr **Kühren**, Familienfreundlicher Gottesdienst zum Erntedank, Posaunen, Pfrn. Busch
14.00 Uhr **Sachsendorf**, Familienfreundlicher Gottesdienst zum Erntedank, Taufe, Kirchenchor, Pfrn. Busch
Kollekte: eigene Gemeinde
-
- Mi., 9. Okt.** 19.00 Uhr **Wurzen**, Friedensgebet Dom s. S. 18
-
- So., 13. Okt.** 08.30 Uhr **Burkartshain**, Pfr. Wieckowski
17. Sonntag n. Trinitatis
10.00 Uhr **Wurzen**, Kinder-GD, Pfr. Wieckowski
Kollekte: eigene Gemeinde
-
- So., 20. Okt.** 10.00 Uhr **Wurzen**, Gemeinsamer Gottesdienst, Abendmahl, 18. Sonntag n. Trinitatis, Pfr. Wieckowski
10.30 Uhr **Bad Lausick**, Männergottesdienst
Kollekte: Kirchliche Männerarbeit
-
- So., 27. Okt.** 08.30 Uhr **Nemt**, Pfr. i.R. Maischner
19. Sonntag n. Trinitatis
10.00 Uhr **Nitzschka**, Abendmahl, Pfr. i.R. Maischner
10.00 Uhr **Wurzen**, Posaunenchor, Pfr. i.R. Schoene
Kollekte: eigene Gemeinde
-
- Mi., 30. Okt.** 19.00 Uhr **Kühren**, Luther-Rock-Konzertgottesdienst der „Schwarzen Löcher“
-
- Do., 31. Okt.** 10.00 Uhr **Wurzen**, Dom, Abendmahl, Domkantorei, Reformationstag, Pfr. Wieckowski
10.00 Uhr **Burkartshain**, Abendmahl, Kinder-GD, Pfrn. Busch, anschl. Kirchenkaffee mit Reformationsbrötchen
Kollekte: Gustav-Adolf-Werk
-

So., 3. Nov. 08.30 Uhr **Sachsendorf**, Pfrn. Busch
 20. Sonntag n. Trinitatis 10.00 Uhr **Wurzen**, in *St. Wenceslai*, Kurrende, Kinder-GD, Pfr. Wieckowski
 10.00 Uhr **Kühren**, Abendmahl, Kinder-GD, Pfrn. Busch
Kollekte: eigene Gemeinde

Sa. 9. Nov. 19.00 Uhr **Wurzen**, *St. Wenceslai*, Friedensgebet zum Stolpersteineputzen, s. S. 18

So., 10. Nov. 08.30 Uhr **Burkartshain**, Pfrn. Busch
 Dritttletzter So. im Kirchenjahr 10.00 Uhr **Wurzen**, Abendmahl, Pfr. Wieckowski
 10.00 Uhr **Nemt**, Abendmahl, Kinder-GD, Pfrn. Busch
Kollekte: eigene Gemeinde

Mo., 11. Nov. 16.30 Uhr **Wurzen**, Ökumenisches Martinsfest, Beginn in der Martinstag kath. Kirche, s. S. 12

So., 17. Nov. 08.30 Uhr **Kühren**, Pfrn. Busch
 Vorletzter So. im Kirchenjahr 10.00 Uhr **Wurzen**, Jugendkantorei, Kinder-GD, Pfr. Wieckowski
 10.00 Uhr **Sachsendorf**, Abendmahl, Pfrn. Busch
 11.30 Uhr **Wurzen**, Andacht am Kriegerdenkmal, Posaunenchor, Pfr. Wieckowski
Kollekte: eigene Gemeinde

Mi, 20. Nov. 10.00 Uhr **Wurzen**, Ökumenischer Gottesdienst, Pfr. Wieckowski und Pfr. Peukert
 Buß- und Betttag 17.00 Uhr **Nitzschka**, Bittgottesdienst für den Frieden, Pfrn. Busch
Kollekte: Ökumene und Auslandsarbeit der EKD

So., 24. Nov. 08.30 Uhr **Burkartshain**, Abendmahl, Pfrn. Busch
 Ewigkeits-sonntag 10.00 Uhr **Wurzen**, Domkantorei, Abendmahl, Pfr. Wieckowski
 10.00 Uhr **Kühren**, Abendmahl, Pfrn. Busch
 14.00 Uhr **Friedhof Wurzen**, Andacht mit Gedenken an Verstorbene, Posaunenchor, Pfr. Wieckowski
 17.00 Uhr **LKG Wurzen**, Abendmahl, Pfr. Wieckowski
Kollekte: eigene Gemeinde

So., 1. Dez. 10.00 Uhr **Wurzen**, Einführung der neuen Kurrendaner, anschl. 1. Advent Eröffnung Weihnachtsausstellung, Pfr. Wieckowski
 17.00 Uhr **Sachsendorf**, Adventsmusik im Gottesdienst, Chor und Kammermusik, Pfrn. Busch
Kollekte: Arbeit mit Kindern (verbleibt in der Kirchengemeinde)

Gottesdienste in Wurzener Heimen

Caritasheim: 21. Oktober, Patronatsfest, 29. Oktober,
19. November, jeweils 10.00 Uhr

Kleegasse: 10. Oktober, 14. November, jeweils 10.00 Uhr

Seniorenzentrum AWO:

7. Oktober, 4. November, jeweils 15.00 Uhr

Betreutes Wohnen, A.-Kuntz-Str. 26 a:

7. Okt, 11. November, jeweils 14.00 Uhr

Die Gottesdienste werden gefeiert mit Pfarrerin Busch, Pfarrer Wieckowski oder Pfarrer Krebs.

Andacht mit Kindergarten Arche Noah in der Kirche St. Wenceslai

10. Oktober, 7. November, jeweils 10.00 Uhr, St. Wenceslaikirche

Interessierte jeden Alters sind herzlich willkommen!

Männergottesdienst

Herzenssache

10.30 Gottesdienst
Sup. i.R. Matthias Weismann

11.45 Physio für alle

12.15 Imbiss
Dr. med. Peter Drechsler

13.00 Referat „Herz-Schmerz“

13.30 Gesprächsgruppen & Segen

20.10.19

10.30- 14.00 Uhr

Stadtkirche Bad Lausick

Evang.-Luth. Männerarbeit Sachsen + KBZ Leipziger Land

Gemeindewandertag

„Geh aus mein Herz und suche Freud“ sangen einige Dutzend kleine und große Menschen in der Nemter Kirche am Morgen des 11. August. Dann wanderten sie über den Wachtelberg inklusive eindrücklicher Führung von Herrn Zeibig, durch das Muldental samt herrlicher Mittagspause auf den Muldewiesen und schließlich in den Planitzwald. Die jüngsten Teilnehmenden waren 1 Jahr, die älteste 87 Jahre alt.



Gemeindefahrt am 21. August

Wir blicken zurück auf eine tolle Gemeindefahrt nach Dresden mit 48 Teilnehmenden aus der ganzen Region mit Stadtrundfahrt und lauschiger Schifffahrt. Am eindrücklichsten war der Besuch der Frauenkirche als Ort der Versöhnung und der Hoffnung, dass Wunden heilen können und Frieden möglich ist.

Dorf- und Gemeindefest

Erstmalig feierten in Nemt Menschen gemeinsam das Dorf- und Gemeindefest zum Thema "Arche Noah - Bewahrung der Schöpfung". So gab es unvergesslich die Arche Noah Regatta auf dem Mühlbach, mit "Auf der Arche um 8" ein erfrischend-herrliches Theaterstück im Gottesdienst und Kirchenclown Leos kluge und unterhaltsame Auslegung der "Schöpfung". Vom Kirchturm bekam manch einer Weitblick, der Männerchor Nemt trällerte, die Kinder hüpfen, der Kuchen unter der Luther-Linde schmeckte, die Laternen leuchteten in der Dämmerung... Vielen herzlichen Dank allen Mitwirkenden und Helfenden!



Ökumenische Friedensgebete in Wurzen um 19.00 Uhr**Friedensgebet am 9. Oktober im Wurzener Dom**

In diesem Herbst blicken wir 30 Jahre zurück: Friedliche Revolution und Fall der Mauer. Jeder Einzelne verbindet seine eigene Deutung mit den politischen Herbstereignissen von '89, die sich in den unterschiedlichen Bezeichnungen für das Ende der DDR wiederfinden: Friedliche Revolution, Gottesgeschenk, Zusammenbruch, Umbruch, (Zeiten-) Wende, Verrat, Konterrevolution ... Im Oktober '89 begannen auch in Wurzen die Friedensgebete. Zum 1. Friedensgebet am 9. Oktober kamen 70 Bürger. Eine Woche später - am 16. Oktober - waren schon fast 5mal so viele Menschen im Dom. Im Anschluss formierte sich ein Demonstrationszug von ca. 400 Teilnehmern durch die Stadt zur SED-Kreisleitung und zur Stasi-Dienststelle. Im weiteren Verlauf steigerten sich die Interessentenzahlen auf bis zu 1.500, so dass neben dem Dom auch in der Herz Jesu Kirche und der Stadtkirche St. Wenceslai parallele Friedensgebete stattfanden. Das Friedensgebet am 9.10.2019 um 19 Uhr im Dom erinnert an die Zeit vor 30 Jahren. Zeitzeugen kommen dabei zu Wort. Zugleich benötigen wir auch eine kräftige Friedensbotschaft für unsere Zeit und Gesellschaft.

Pfr. Wieckowski mit Team

**Friedensgebet zum Stolpersteinputzen am 9.****November in St. Wenceslai**

In der Nacht vom 9. zum 10. November 1938 brannten in ganz Deutschland unzählige Synagogen. Jüdische Geschäfte wurden zerstört und tausende Juden geschlagen und eingesperrt. Damit begann eine in der Weltgeschichte beispiellose Verfolgung von jüdischen Mitbürgern, die im Holocaust endete und sechs Millionen europäischen Juden das Leben kostete. Auch die Wurzener jüdischen Familien wurden vertrieben, ihrer Grundlage beraubt, ihr Besitz „arisiert“. Mindestens sieben Angehörige von ihnen wurden durch die Nazis ermordet. In den letzten Jahren wurden in Wurzen 19 Stolpersteine für vier jüdische Familien (Goldschmidt, Helft, Luchtenstein, Seligmann) an sechs Orten im Stadtgebiet verlegt. Am 9. November sollen ab 18 Uhr kurze Mahnwachen gehalten, die Stolpersteine vom Schmutz befreit und den Opfern gedacht werden. Im Anschluss gibt es um 19.00 Uhr in der St. Wenceslaikirche ein Friedensgebet.

Wir hätten Sie gern dabei!

Ulrike Ernst, Gabi Kirsten und Pfr. Wieckowski

Fraudienst Wurzten:

10. Oktober, 14. November, 11. Dezember, jeweils 15 Uhr

Gesprächskreis Frauen und Mütter Wurzten:

11. Oktober, 8. November, 19.30 Uhr

Ehepaarkreis Wurzten:

5. Oktober bei Gudrun und Axel Fleck

2. November bei Ellen und Carl Rößler

30. November bei Eva und Karli Maischner, jeweils 20 Uhr

Seniorenachmittag Wurzten:

23. Oktober, 13. November, 11. Dezember, jeweils 14.30 Uhr, Domplatz 4

Aussiedlerkreis Wurzten:

21. Oktober, 18. November, 17 Uhr, Domplatz 4

After eight:

25. Oktober, 22. November, jeweils 20 Uhr

Fraudienste:

Fraudienst Burkartshain 17. Oktober, 14 Uhr, Pfr. i.R. Carlitz

14. November, 14 Uhr, Pfrn. Busch

Fraudienst Kühren 10. Oktober, 7. November,

14 Uhr, Pfrn. Busch

Fraudienst Nemt 15. Oktober, 14 Uhr, Pfr. i.R. Carlitz

13. November, 14 Uhr, Pfrn. Busch

Fraudienst Sachsendorf 28. Oktober, 14 Uhr Pfrn. Busch

Gesprächskreis:

8. November, 19.30 Uhr, Pfarrhaus Sachsendorf,

Bibelgespräch mit Pfrn. Busch

Kreis junger Leute:

4. Oktober und 1. November, jeweils 18 Uhr im Pfarrhaus Burkartshain

Männerkreis Kühren-Burkartshain-Wurzten:

16. Oktober, 19.30 Uhr: „Schöpfung-Mensch und Tier“ mit

Pfr. i.R. Dr. Seidel

19. Oktober, Ausflug nach Kirche Tragnitz und Kloster Buch,

Abfahrt 13.00 Uhr, Domplatz 9

13. November, 19.30 Uhr: „1050 Jahre Bistum Meißen“ mit

Herrn Dr. Matthias Donath

GrenzGeschichte(n) mit neuen Freunden

Was an diesem ersten September Wochenende begann wird ein Leben lang in den Köpfen und Herzen bleiben. Stadtverwaltungen, Schulen und über 30 Jugendliche aus Polen und Deutschland kamen in Wurzens Partnerstadt Milicz zusammen und arbeiteten Hand in Hand am gemeinsamen Projekt „**GrenzGeschichte(n)**“. Ziel des Projektes ist es Vorurteile abzubauen, Grenzen zu überwinden und sich mit der Vergangenheit auseinanderzusetzen. Dazu begaben sich am 6. September alle Beteiligten auf einen seit 1945 verlassenen, deutsch-evangelischen Friedhof, im heute überwiegend katholisch geprägten Polen. Als die größten Sprach-Barrieren überwunden waren, wurden alte Gräber und Grabstein-Inschriften von den Jugendlichen dokumentiert und eine



Plan-Skizze des Friedhofs angelegt. Am Ende dieses ersten September Wochenendes hielt unser Pfarrer Wieckowski noch eine Andacht in der Gnadenkirche zu Milicz. Ein besonderer Moment: Zwar wurde die Fachwerkkirche 1714 evangelisch errichtet, dennoch ist sie seit Ende des 2. Weltkrieges katholisch. Ein berührendes Beispiel der gelebten Ökumene, die dieses Projekt belebt und trägt. So fuhren wir zurück nach Wurzen mit vielen Eindrücken und neuen Freunden.

Gemeindepädagoge Fabian Hanspach

Gedenken zum Volkstrauertag am Wurzener Kriegerdenkmal um 11.30 Uhr

Am 17. November soll nun zum zweiten Mal eine offizielle Gedenkveranstaltung am Wurzener Ehrenmal in der Nähe des Bahnhofs stattfinden. Nach dem Gottesdienst wird unsere Kirchengemeinde mit dem Oberbürgermeister und dem Wurzener Geschichts- und Altstadtverein an alle Opfer von

Gewalt und Krieg erinnern und das Ehrengedenken halten. Die Andacht wird vom Posaunenchor musikalisch ausgestaltet. Nach Jesus sollen Hass und Hetze mit Herz und Verstand begegnet werden. Auf unserer neuen Mittelglocke steht die Botschaft: *Dona nobis pacem - Gib uns Frieden!* Dazu soll die Andacht am Wurzener Ehrenmal dienen.

Pfr. A. Wieckowski

Bernd Wagner kommt am 7. November nach Wurzen

Durch etliche Buchlesungen anlässlich der Leipziger Buchmesse 2018, zu Radio-Lesungen 2019 auf MDR Kultur und momentan als Stadtschreiber in Dresden ist unser gebürtiger Bernd Wagner in Sachsen und auch in unseren Partnerstädten in Warstein und Barsinghausen mit seinem Buch: „Sintflut in Sachsen“ bekannt geworden.

Wir sind in Wurzen, einer kleinen Stadt bei Leipzig. Die Familie Wagner, deren Weg wir bis heute verfolgen, betreibt eine Schmiede, den Mittelpunkt eines Familienlebens, das Bernd Wagner zum Thema eines hinreißenden und bedeutenden Romans unserer Jahre macht. Wir erleben sein Aufwachsen und vieles über kleinstädtische Verhältnisse, Intrigen und Zukunftspläne und werden erzählend in politische Händel einer Zeit und einer Haltung verstrickt, die wir längst überwunden glauben.

Es ist eine Welt, in der noch das Gaslicht brennt, der Kanonenofen bullert oder eine Fahrt mit der Eisenbahn einem Abenteuer gleicht. Aber das ergibt kein Bild der Idylle, kein nostalgisches Bild eines verschwundenen Landes, sondern ein Bild, wie deutsches Leben und Erleben in der Zeit des Entstehens zweier deutscher Staaten sich entwickelte. Wir erfahren sinnlich und bisweilen derb einen Reigen von Geschichten, wie sie das vergangene Jahrhundert

überreich bereithielt.

Den Rahmen der Geschichten bildet der plötzliche Aufenthalt der Mutter (Mutsch) im Krankenhaus, in dem der Sohn Bernd seine Mutter mehrmals besucht und sie bis zum Sterben begleitet. Im Elternhaus fallen ihm viele seiner alten Manuskripte in die Hände, aus denen das vorliegende Buch entstanden ist. Der Tod der Mutter machte den Sohn Bernd sehr traurig. Das Hochwasser 2002, das viele Sachsen auch betroffen erleben mussten, setzte er dazu zum Vergleich.

Freuen Sie sich auf eine Lesung mit Bernd Wagner am 07.11.2019 um 19.00 Uhr in der Wenceslaikirche Wurzen.

Begleitet werden seine Ausführungen vom Posaunenchor.

Kristina Jurich

**Landeskirchliche Gemeinschaft
Crostitgall 7 (im neuen
Gemeinschaftshaus), Wurzen**

Bibelgesprächskreis:

21. Oktober und 18. November,
jeweils 19.30 Uhr

Frauenstunde: 23. Oktober und
27. November, jeweils 15.00 Uhr

Gemeinschaftsstunde:

sonntags, jeweils 17.00 Uhr

Aktuelle Daten siehe www.lkg-wurzen.de

Thema: "Süßer die Glocken nie klingen, als zu der Weihnachtszeit"

Die Weihnachtsausstellung findet vom Sonntag 01.12. bis Sonntag, 15.12. von 15.00 bis 18.00 Uhr im Kirchenschiff der Wenceslaikirche statt.

Das Vorbereitungsteam bittet um zahlreiche Leihgaben z.B. Krippen, Pyramiden, neues, altes oder mechanisches Spielzeug, Adventskalender, Weihnachtsdekorationen, Bergmänner und Engel, Räucherfrauen und -männer, Spielzeug bzw. Bauten aus Legosteinen und gebastelte Glocken.

Über gespendete Weihnachtsbäume mit Maximalhöhe 5 Meter würden wir uns freuen. Mitteilung bis 20.11. an Hans-Otto Jurich oder Pfarramt.

Annahme der Leihgaben:

Samstag, 23.11. von 9 Uhr bis 12 Uhr

Montag, 26.11. von 10 Uhr bis 18 Uhr



Lebendiger Adventskalender 2019 in Wurzen

Die evangelische wie auch die katholische Kirchgemeinde in Wurzen möchten auch in diesem Jahr wieder einen lebendigen

Adventskalender in ökumenischer Offenheit gestalten. Wir wollen der Dunkelheit mit Kerzenlicht und Gemütlichkeit trotzen und adventliche Geschichten hören, singen, musizieren und uns so auf die Ankunft Jesu vorbereiten. Wer seine Türen zu Wohnungen, Scheunen, Läden oder Ställen öffnen möchte, melde sich bitte bis Anfang November bei Matthias Röthig (Tel.: 0152-23418169)

Wir hätten Sie gern dabei!



Einladung zum Kirchenkaffee: am Sonntag 08.12. von 14 Uhr bis 17 Uhr

Abholung der Leihgaben:

Sonntag 15.12. ab 18 Uhr

Montag 16.12. ab 10 Uhr bis 18 Uhr

andere Vereinbarungen können über Hans-Otto Jurich Fon: 03425/925680
mail: hojurich@web.de

Pfarramt Wurzen Fon: 03425/90500
mail: kg.wurzen@evlks.de
getätigt werden.

**Ihr Hans-Otto Jurich und
Vorbereitungsteam**

KV M. Röthig

Lebendiger Adventskalender Kühren-Burkartshain

„Maria und Josef auf Herbergssuche
in Kühren-Burkartshain“

Nach einem Jahr Pause möchten wir den „Lebendigen Adventskalender“ in unserer Gemeinde wieder ins Leben rufen und ihm dafür zugleich ein neues Gesicht geben. Unter dem Motto „Auf Herbergssuche“ wird es einen Adventskoffer geben, in dem sich Maria und Josef als Puppen befinden und jeden Abend in unserer Gemeinde eine neue Herberge suchen. Öffnen Sie Ihr Haus für Maria und Josef und vielleicht auch für andere Menschen?

Dieser Adventskalender versteht sich als eine Zeit der Entschleunigung im Advent und soll Ihnen nicht mehr Stress bereiten. Also bitte setzen Sie sich nicht unter Konkurrenzdruck, sondern genießen Sie diese Zeit der Besinnung und der Gemeinschaft. Wenn Sie sich beteiligen möchten, dann melden Sie sich zur langfristigen Terminkoordinierung und für weitere Informationen bitte bei Annika Schmidt (Tel: 034261/540007 oder Email: frauschmidt567@gmail.com)

Krippenspiele Kühren-Burkartshain

Wir freuen uns, dass auch in diesem Jahr wieder in fast allen Kirchen Krippenspiele stattfinden können. Für Kühren sind verantwortlich Annett Wagner und Carmen Haberland. Für Sachsendorf ist verantwortlich Annika Schmidt.

Für Nitzschka ist verantwortlich Helga Friedrich.

Für Burkartshain ist verantwortlich Fabian Hanspach.

Für Nempt suchen wir noch Verantwortliche.

Probenstart soll nach dem Martinsfest sein und wird jeweils vor Ort abgesprochen. In dieser Zeit findet keine Christenlehre statt.

Nun braucht es nur noch Euch als Maria, Josef, die Hirten, die Engel, den Wirt, den Esel... Wer hat Lust? Eure Kirchgemeinde Kühren-Burkartshain



Herzliche Einladung
um Basteln für Alle
„**Zur Adventszeit**“
am Sonnabend, 16.11.
ab 14.30 Uhr - 17 Uhr
Domplatz 4, 04808 Wurzen
Es wird um Materialkosten
gebeten. Danke.

Bis dahin **Ihre Peggy Rühle**

Fragen? Dann bitte im Pfarramt
melden 03425-90500 oder bei Frau
Rühle 0171-4973360

Wir gratulieren allen, die im Oktober und November Geburtstag haben, besonders unseren Gemeindegliedern ab 80 Jahre:



Burkartshain

83. Inge Eckelmann
84. Wilfried Koppatsch
86. Anita Moosdorf

Kornhain

80. Helmut Reichelt

Kühren

83. Rudolf Reiche
83. Johanna Wetzig
84. Waltraud Unglaube
89. Ericka Haupt

Mühlbach

84. Gerda Raupach

Nemt

81. Erwin Lask
88. Irma Schneider

Sachsendorf

83. Helga Hessel
99. Marianne Kubessa

Trebelshain

83. Herbert Rudolph
96. Brunhilde Neidhardt

Wurzen

80. Manfred Döring
80. Axel Morgenstern
80. Heinz Naumann
80. Klara Smoljakow

Wurzen

81. Franz-Günther
Hiersche
81. Ursula Spenner
81. Heinz Weiß
81. Dietmar Wolk
82. Frida Fiebich
82. Werner Hofmann
82. Ruth Redlin
82. Günter Smolny
82. Ehrhard Schmutzler
82. Lilli Weinkauf
83. Wladimir Fibich
83. Rudolf Hamel
83. Alexander Kukshausen
83. Gisela Rothmann
84. Arndt Meyer
84. Jörg Pannicke
84. Lieselotte Peldszus
84. Ursula Rieschel

85. Isolde Düring
85. Klaus Grünert
85. Waltraud Pabst
85. Renate Philipp
86. Helga Jankowsky
86. Aribert Richter
87. Anita Heyde
87. Karl Jentzsch
87. Margot Jopke
87. Irmgard Schulze
88. Erika Bader
88. Gisela Böhm
88. Hans Borgo

Wurzen

88. Ingeburg Münch
88. Helga Wendt
88. Manfred Zeebe
89. Erika Fix
89. Anneliese Obst
89. Heinz Schäfer
89. Erika Schäl

90. Hermann Kundt
90. Günther Pohle
91. Irene Junker
91. Siegfried Röder
92. Irene Persyn
92. Ursula Möbius
92. Rosemarie Über
93. Annita Lindner
93. Johanna Reinicke
93. Hartmut Weinkauf
94. Irmgard Kayser
98. Hilda Schneider

Wir veröffentlichen Ehe- und Familienjubiläen sowie Geburtstage ab 80 Jahre, um die Gemeinde an diesen besonderen Tagen am Leben der Gemeindeglieder teilnehmen zu lassen. Wer dies nicht möchte, kann dieser Verfahrensweise jederzeit schriftlich oder in den Pfarrämtern zu den üblichen Öffnungszeiten widersprechen.



Die Heilige Taufe empfangen:

am 6. Juli in Meltewitz:

Ludwig Hans Handau, Wurzen

am 27. Juli in Nepperwitz:

Clara Amelie Sinah Elisabeth Marianne
Fischer, Wurzen

am 10. August in Wurzen:

Fabian Naumann

am 17. August in Wurzen:

Sarah Fischer

Karlmann Friedrich Fischer

am 1. September in

Burkartshain:

Lindsay Jacqueline Jahr



Kirchlich getraut wurden:

am 10. August in Wurzen:

Andreas und Sophia Köhler
geb. Kirsten, Borsdorf/Panitzsch

am 14. September in Wurzen:

Christian Uhlig und Melissa, geb.
König

Gottesdienst zur Eheschließung feierten:

am 1. September in Sachsendorf: Anja und Nils Schicketanz geb.

Haferkorn, Grimma

Zur Eisernen Hochzeit wurden eingesegnet:

am 7. August in Wurzen:

Hartmut und Elfriede Weinkauff



Kirchlich bestattet wurden:

am 13. Juli in Nemt: Martha Gisela Schumann geb. Lehne,
98 Jahre, Althen/Leipzig

am 19. Juli in Wurzen: Helga Eder geb. Winter, 77 Jahre, Kühren

am 24. Juli in Wurzen: Ursula Kreinacker geb.
Schulze, 89 Jahre,

am 26. Juli in Sachsendorf:

Rudi Horst Tangelst, 91 Jahre,
Wäldgen, zuletzt Dornreichenbach

am 29. Juli in Wurzen: Irmgard Emma Sommerkorn
geb. Fleischer, 89 Jahre

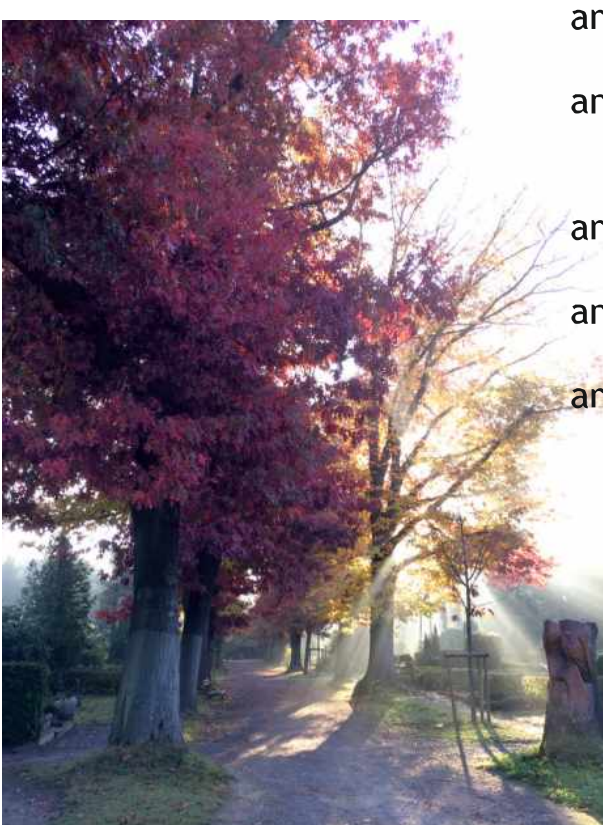
am 15. August in Sachsendorf:

Lieselotte Breil geb. Klimpel, 92 Jahre

am 22. August in Kühren:

Martha Dorothea Schlag

geb. Tanneberg, 86 Jahre, Streuben



Ev.-Luth. Kirchgemeinde Wurzen, Pfarramt

04808 Wurzen, Domplatz 9, 03425/90500, Fax: 03425/905042
kg.wurzen@evlks.de, www.evkirche-wurzen.de

Öffnungszeiten Pfarramt Wurzen:

Angela Handschuh
donnerstags 9 - 12 Uhr
freitags 8 - 11 Uhr

**Ev.-Luth. Kirchgemeinde Kühren-Burkartshain, Pfarramt:**

04808 Wurzen, OT Kühren, Schulstraße 12, 034261/61213
Fax: 034261/61548 kg.kuehren-burkartshain@evlks.de

Öffnungszeiten Pfarramt Kühren-Burkartshain:

dienstags 10.00 - 12.00 Uhr, mittwochs 9.00 - 12.00 Uhr
freitags 13.00 - 16.00 Uhr

**Pfarrer Alexander Wieckowski:**

03425/905016, telefonisch
am besten erreichbar
wochentags 8.00 Uhr - 9.00 Uhr
alexander.wieckowski@evlks.de

Pfarramt, Kirchgeldstelle,**Friedhofstelle:**

Bärbel Grüneisen
03425/905020
donnerstags 9.00 - 12.00 Uhr
14.00 - 17.00 Uhr
baerbel.grueneisen@evlks.de

**Pfarrerin Anna-Maria Busch:**

034261/409774
anna-maria.busch@evlks.de
Sprechzeiten n. Vereinbarung

Friedhof:

Paul Schütz
03425/814993
friedhof.wurzen@evlks.de

**Gemeindepädagoge:**

Fabian Hanspach
0177/9117615
fabian.hanspach@evlks.de

Kindertagesstätte:

Astrid Keller
03425/814985
kontakt@arche-noah-wurzen.de

**Kantorin Kaoru Oyamada:**

0176/63836750
kirchenmusik@oyamada.de

Domkapitel Wurzen:

Christine Dickert
domkapitel.wurzen@evlks.de
dienstags 9.00 - 12.00 Uhr
03425/905021
www.dom-zu-wurzen.de

**Kantorin Annegret Häußler:**

034297/909545
annegret.haeussler@evlks.de

Konto der Kirchgemeinden Wurzen und Kühren-Burkartshain:
Kassenverwaltung Grimma
BIC GENODED1DKD, IBAN DE 61350601901670409038 KD-Bank
Wurzen: Verwendungszweck RT 3101 (plus Sachbetreff)
Kühren-Burkartshain: Verwendungszweck RT 3119 (plus Sachbetreff)

Öffnungszeiten der Friedhofsverwaltung Wurzen:
Montag 10-12 Uhr, Dienstag 10-12 Uhr und 14-16 Uhr,
Mittwoch und Donnerstag geschlossen
Freitag 10-12 Uhr, sowie nach telefonischer Vereinbarung



Frau Blümel kommt zu Fuß nach Hause. Ihr Mann ahnt Fürchterliches: „Wo ist das Auto, Adelheid?“ „Kaum zu fassen, mein Lieber! Da steht doch so ein Baum 40 Jahre, ohne sich zu rühren, auf seinem Platz und kaum komme ich, springt er mir genau vor den Wagen!“

Stöhnt Harald nach dem Tennismatch mit seinem Arbeitskollegen: „Ich habe heute das schlechteste Spiel meines Lebens geliefert.“ Meint der Kollege: „Ach, Sie haben schon mal gespielt?“



Ich weiß, dass mein Erlöser lebt.
Monatsspruch November Hiob 19, 25